

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. Juni 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 56

Stand: 02.03.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Mittwoch, 3. Juni 42. Dompfarrer Stadler: Morgen Abend Fronleichnam. Abend amt gehalten. Der Segen für die Alten von der Familie aus. Caritas sollte bei uns gesammelt werden.

Stalf: War einige Male in Höhensteig, aber immer noch krank. Jetzt nach Gallspach. Dank für die Sendungen. Ein Verwandter Georg, katholisch getauft, evangelisch erzogen - den protestantischen Kindern ist es <schlimm> ergangen. Jetzt will sie ihn zurückführen.

Pater Utz, Dominikaner, Berlin, hielt hier die Vorträge, die der Dompfarrer lobte. Ich danke ihm. Er übergibt ein Buch über Ethos des heiligen Thomas. Er möge wieder kommen. Es waren 400 in seinen Vorträgen.

Frau Verecorraggio: Eine Seifen garnitur, nachdem wir heute morgen über Rasier seife gesprochen hatten. Wollen beide nach Gastein. Der Sohn hat einen anderen Vorgesetzten, ist Adjutant geworden.

Nach Tisch Fidelis mit den Zwillingsschwestern Mayr - die Räume anschauen zum Fotografieren - vom Wetter unabhängig.

Venator: Auf dem Dachgarten photographiert.

Juramentum: Nach langer Krankheit, will jetzt nach Kirchs Schönbach zur Erholung, dann im Juli Besuch.